



Institut für
notfallmedizinische
Bildung

RETTUNGSWESEN | MEDIZIN & PFLEGE | GEFAHRENABWEHR | PATIENTENSICHERHEIT

2022 | Bildungskatalog



VORWORT

Liebe Interessierte
und Teilnehmende,

das INOB Institut für notfallmedizinische Bildung feierte im September 2021 bereits sein einjähriges Bestehen. Gegründet durch zwei starke Träger Klinikum Fürth und Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e. V. setzen wir uns zum Ziel, ein hochwertiges Fort- und Weiterbildungsangebot in den Bereichen Akut- und Notfallmedizin, Rettungswesen, Gefahrenabwehr sowie Pflege und Patientensicherheit zu etablieren.

Durch die Einbindung hoher Fachexpertise über die sieben Fach- und damit Kernbereiche des Instituts sowie Etablierung eines leistungsstarken Netzwerkes über verschiedene Kooperationspartner, schaffen wir ein innovatives und zukunftsorientiertes Angebot für unsere Zielgruppen. Dabei legen wir unseren Fokus auf den Einsatz modernster Techniken und Methoden.

Für 2022 werden sowohl erfolgreich bestehende Kursformate aus dem Vorjahr fortgeführt, als auch um neue und innovative Bildungsangebote aus den Fachbereichen heraus erweitert.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser Portfolio vor! Wir freuen uns auf Sie im INOB!

Klaus Meyer

Geschäftsführer,
Direktor

*Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft
Notfallmedizin Fürth e. V.*



Oliver Riedel

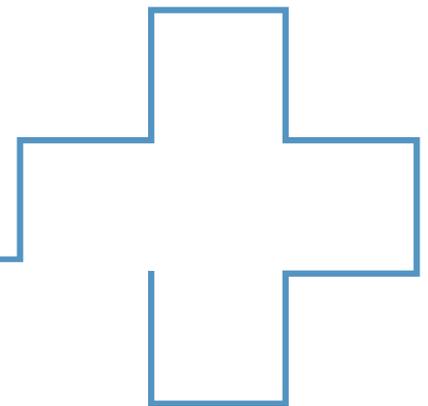
Geschäftsführer,
Direktor

*Pflegedirektor
Klinikum Fürth*



2022

FORTBILDUNGEN



- 05** Analgosedierung & Anxiolyse im Notfall
- 06** Anwendung nicht-invasiver Beatmung (NIV) in der Akut- & Notfallmedizin
- 07** Deeskalation - Umgang mit Erwachsenen in Ausnahmesituationen
- 08** DIVI - Intensivtransportkurs und Intensivtransportkurs Refresher
- 09** DIVI - Kindernotfallkurs
- 10** DIVI - Notfalltraining Neonatologie
- 11** EKG in der Notfallmedizin
- 12** ERC - Advanced Life Support Provider (ALS)
- 13** ERC - European Pediatric Advanced Life Support Provider (EPALS)
- 14** ERC - Newborn Life Support (NLS)
- 15** ESI - Train: Emergency Severity Index Train
- 16** Führungssimulation Ersteintreffender RTW
- 17** Führungssimulation Sanitätseinsatzleitung
- 18** Hygienebeauftragte im Gesundheitswesen nach Med.Hyg.V.
- 20** Individuelle Simulationstrainings für Hochrisikobereiche
- 23** Kommunikation & Service für MFA in Administration
- 24** Methodischer Werkzeugkasten für Lehrende in der beruflichen Bildung
- 25** MFA und NotSan im Workflow ZNA, Pädiatrischen Ambulanzen, Funktionsabteilungen und im klinischen Setting
- 26** Notfallmedizinische Interventionen
- 27** Notarztsimulation (NASIM25)
- 29** Organisation in der Notaufnahme
- 30** Portversorgung und -pflege
- 31** Präklinische Geburt und Neugeborenenversorgung
- 33** Seminarplanung kompetenzorientiert im Griff:
Lernsituationen kompetenzorientiert mit Lernaufgaben entwickeln und gestalten
- 35** SIK - Schwerstverletzenmanagement in der Klinik, Inhouse Instruktorausbildung
- 36** Simulationsszenario IMC/Stroke
- 37** Simulationsszenario Schockraum ZNA
- 38** Szenarienbasiertes Lernen
- 39** Trainer Dynamische MAN Simulationen



Rettungswesen
Gefahrenabwehr
Medizin & Pflege
Patientensicherheit

Bildung im Institut

Das INOB entwickelt regelmäßig neue und innovative Fort- und Weiterbildungen, die gezielt auf die Bedürfnisse ihrer Zielgruppe abgestimmt werden. Die Bildungsangebote werden dabei durch die Fachbereiche erarbeitet und kontinuierlich weiterentwickelt.

Folgende Gebiete werden jeweils durch einen Fachbereich abgedeckt:

- Rettungswesen
- Medizin
- Pflege
- Sicherheit und Gefahrenabwehr
- Patientensicherheit & -simulation
- Pädagogik
- Forschung

Neben eigenen Fortbildungskonzepten bietet das Institut auch international anerkannte Kurssysteme und zertifizierte Fortbildungen von Fachgesellschaften an.

Ziele & Aufgaben

Das Institut für notfallmedizinische Bildung versteht sich als Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsinstitut und wurde mit dem Ziel gegründet, durch eine konzeptionelle Neuausrichtung im Bildungswesen, ein hochwertiges Angebot an Fort- und Weiterbildungen zu schaffen, das die Bereiche Medizin, Pflege, Rettungswesen und Gefahrenabwehr adressiert.

Neben der Entwicklung neuer Möglichkeiten zum Aufbau innovativer Fortbildungskonzepte, wird ein Netzwerk geschaffen, in dem alle beteiligten Akteure ihre Erfahrungen austauschen und Wissen und Kompetenz bündeln können.

Anmeldung

Alle angebotenen Fortbildungen mit den aktuellen Veranstaltungsterminen finden Sie auf unserer Webseite www.inob.org unter *Kurskalender*.

Die Anmeldung zu der jeweiligen Veranstaltung können Sie direkt online vornehmen. Eine Anmeldebestätigung und alle weiteren Informationen erhalten Sie anschließend per E-Mail.



Absage

Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Sollte es Ihnen aus dringenden Gründen, z. B. Krankheit, nicht möglich sein an einer Bildungsveranstaltung teilzunehmen, informieren Sie uns bitte vor Beginn der Veranstaltung über info@inob.org.

Rücktritt

Ein Rücktritt ist bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ohne Kosten möglich. Ein Nichterscheinen zum Kurs wird nicht als Rücktritt anerkannt. Wir behalten uns vor Kurse wegen zu geringer Beteiligungen abzusagen. Bereits bezahlte Gebühren werden in diesem Fall in voller Höhe rückerstattet.

Standorte

Das Institut für Notfallmedizinische Bildung bietet Veranstaltungen an verschiedenen Standorten an. Den aktuellen Ort Ihrer gebuchten Veranstaltung entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Darüber hinaus erhalten Sie mit Ihrer Anmeldung die Adresse des jeweiligen Standorts, sowie eine Anfahrtsbeschreibung.

Deutenbacher Straße 1
90547 Stein

Klinikum Fürth

Jakob-Henle-Straße 1
90766 Fürth

Bildungszentrum Fürth

Würzburger Straße 150
90766 Fürth

Kontakt

Institut für
notfallmedizinische
Bildung gGmbH
Deutenbacher Straße 1
90547 Stein

 0911 368 309 81

 0911 755 226

 info@inob.org

Preise & Termine

Der Umwelt zuliebe haben wir uns dazu entschieden, keine Termine und Preise im Fortbildungskatalog abzubilden. Aktuelle Preise und Termine finden Sie auf: www.inob.org.

Analgesedierung & Anxiolyse im Notfall



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden lernen die sichere Anwendung geeigneter Verfahren zur Analgesie, Sedierung, Analgesedierung und Anxiolyse bei Patienten aller Altersgruppen in unterschiedlichen Notfallsituationen.

SCHULUNGSINHALTE

In vielfältigen Workshops erarbeiten sich die Teilnehmenden fundiertes Wissen über die relevanten pharmakologischen Strategien und können diese an unterschiedliche Einsatzgegebenheiten anpassen. Die Wahl der geeigneten Strategie machen sie u. a. abhängig von der Diagnosestellung, Compliance des Patienten, sowie ihren eigenen Grenzen und Erfahrungen.

Im Rahmen des interaktiven E-Learning erhalten sie Hintergrundwissen zu relevanten Krankheitsbildern, lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Behandlung einzuschätzen und erhalten Einblick in relevante Leitlinien und Vorgaben. Die Teilnehmenden erproben im Rahmen dieser Veranstaltung unterschiedliche Alternativ- und Eskalationsstrategien in Versorgungssituationen mit hoher Dynamik und komplexen Problemstellungen.

Eine effektive Teamführung, gezielte Kommunikation und ein klares Aufgabenmanagement sind in solchen Behandlungssituationen elementare Bestandteile der Patientensicherheit und werden daher im Rahmen dieser Veranstaltung besonders adressiert.



Zielgruppe

Ärzte
Notfallsanitäter



Kursplätze

max. 24



Schulungsvolumen

3 Tage
1,5 Präsenztage
1,5 Tage E-Learning



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTEN Prof. Dr. Harald Dormann | Dr. Bernd Landsleitner | Sebastian Habicht

ANMELDUNG

www.inob.org

Anwendung nicht-invasiver Beatmung (NIV)

in der Akut- und Notfallmedizin



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden lernen die Anwendung einer nicht-invasiven Beatmung im Kontext von Akut-, Notfall- und Intensivversorgung zu etablieren und anzupassen.

SCHULUNGSINHALTE

Die Teilnehmenden lernen in ihrem Anwendungskontext eine NIV zu etablieren, die Parameter unter Berücksichtigung des vorliegenden Krankheitsbildes anzupassen, spezielle Beatmungsmanöver durchzuführen, Rahmenbedingungen zu optimieren und geeignete Analgosedierungsstrategien zur Sicherung einer erfolgreichen NIV umzusetzen.

Im Rahmen eines interaktiven E-Learning lernen die Teilnehmenden die Einflüsse anatomischer, physiologischer und pathophysiologischer Faktoren auf die NIV einzuschätzen und zu bewerten. Sie vertiefen ihr medizinisches Wissen und erlangen darüber hinaus Kenntnis über relevante pharmakologische Strategien – diese können sie an die aktuelle Behandlungssituation anpassen. Die Schulungsinhalte beachten neben der Patientencompliance vor allem auch die persönlichen Grenzen und Erfahrungen der Anwender.

Fallbasiert lernen sie die Blutgasanalyse und Kapnographie als Kontroll- und Steuerungswerkzeuge der NIV einzusetzen. Zusätzlich verschaffen sie sich einen Überblick über den Einsatz bildgebender Verfahren (z. B. der Sonographie zur Verlaufs- und Ergebniskontrolle).

Behandlungssituationen in denen eine NIV-Beatmung zum Einsatz kommt, sind häufig komplex. Eine effektive Teamführung, gezielte Kommunikation und klares Aufgabenmanagement sind elementare Bestandteile der Patientensicherheit. Im Rahmen der Veranstaltung werden Aspekte dieser nicht-technischen Fertigkeiten gezielt adressiert.

DOZENTEN Prof. Dr. Harald Dormann | Dr. Elisabeth Kampka | Dr. Philipp Gotthardt | Sebastian Habicht



Zielgruppe

Ärzte
Pflegefachkräfte
Notfallsanitäter



Kursplätze

max. 18



Schulungsvolumen

2 Tage

1 Präsenztage
1 Tag E-Learning



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

ANMELDUNG

www.inob.org

Deeskalation

Umgang mit Erwachsenen in Ausnahmesituationen



SCHULUNGSZIELE

Das Auftreten von Konfliktpotential durch Aufmerksamkeit, Wahrnehmung erkennen, entsprechend und passend kategorisieren und mit geeigneten deeskalierenden Strategien begegnen.

SCHULUNGSINHALTE

Deeskalation beginnt da, wo Konfliktmanagement endet. Jemand droht mit Gewalt, kommt auf sie zu, ballt die Faust, zückt ein Messer. In den meisten Situationen werden wir überrascht sein, Angst haben, verzweifelt nach Lösungsstrategien suchen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
- Täter-Opfer-Psychologie
- Definition der eigenen Rolle im System
- Körperzeichen
- Strategie und Simulation



Zielgruppe

Ärzte
Pflegefachkräfte
Notfallsanitäter
MFA
Rettungsfachkräfte



Kursplätze

max. 12



Schulungsvolumen

1 Tag



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENT *Markus Hitz*

ANMELDUNG

www.inob.org

Intensivtransportkurs und Intensivtransportkurs Refresher

SCHULUNGSZIELE

Patienten, die durch ein Intensivtransportmittel verlegt bzw. transportiert werden müssen, stellen hohe medizinische und logistische Anforderungen an die durchführenden Teams. Dieser Kurs vermittelt die Grundkenntnisse zur sicheren Begleitung intensivpflichtiger Patienten und umfasst sowohl medizinische als auch Aspekte der Teamorganisation und des Crew-Resource-Managements.

SCHULUNGSIHALTE

Themen sind:

- Einsatz von Kreislaufunterstützungssystemen
- Lufttransport / Luftrettung
- Repatriierung bodengebunden und luftgestützt
- CRM – Crew Resource Management
- Dokumentation und Arzt-Arzt- Gespräch
- Medizinische Strategien für den IHT - insbesondere zur Vermeidung eines Transporttraumas
- Recht und Qualitätsmanagement
- Monitoring - Beatmung und Drainagenmanagement und Patientenlagerung
- Grundlagen der Flugphysiologie
- Spezielle Einsatztaktik für Luftrettungsmittel
- Transportbesonderheiten spezieller Patientengruppen:
Neurologie, Kardiologie, Traumatologie, Infektionstransporte, Kinder und Säuglinge

SCHWERPUNKTE

- Interprofessionelle praktische Übungen in Szenarien in Kleinstgruppen
- Patientensimulation
- Fertigkeitstraining
- Workshops und Fallbesprechungen

DOZENTEN Dr. Bernd Landsleitner | Dr. Daniel Bläser | Dr. Philipp Gotthardt | Sebastian Habicht | Nicolai Sandig | Benjamin Röhrich



Zielgruppe

Ärzte
Notfallsanitäter
(Intensiv-)Pflegefachkräfte



Kursplätze

max. 36



Schulungsvolumen

2,5 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

Informationen zum
Refresher Kurs
finden Sie auf
unserer Webseite

ANMELDUNG

www.inob.org

Kindernotfallkurs

SCHULUNGSZIELE

Nur selten treffen Notärzte und Notfallsanitäter auf schwererkrankte oder verletzte Kinder. Das differente Erkrankungsspektrum im Vergleich zu Erwachsenen, die gewichtsadaptierte Medikamentengabe und auch die Betreuung der Eltern stellen zusätzliche Herausforderungen an die Einsatzkräfte.

SCHULUNGSMATERIALIEN

- Allgemeines – Kindliche Anatomie und Physiologie
- Kardiopulmonale Reanimation gemäß aktueller ERC-Leitlinien
- Schock
- Respiratorische Notfälle
- Traumatologische Notfälle (inkl. Schädel-Hirn-Trauma)
- Neurologische Notfälle inkl. Status epilepticus
- Kardiologische Notfälle
- Intoxikationen
- SIDS und Kindesmisshandlung
- Umgang mit Eltern
- Atemwegsmanagement inkl. Intubation und alternativer Atemweg an Modellen
- Traumamanagement und Lagerungsmaßnahmen im RTW
- Zugangswege (intraossär, intravenös, umbilikal) an Modellen
- Reanimation Kind und Säugling an Modellen
- Präklinische Analgosedierung und Narkose

SCHWERPUNKTE

- Praktische Übungen in Szenarien in Kleinstgruppen
- Simulation alltagstypischer pädiatrischer Notfälle

DOZENTEN Sebastian Habicht | Dr. Bernd Landsleitner | Michael Lothes |
Dr. Irena Neustädter | Dr. Sophie Blatt | Dr. Michael Seybold



Zielgruppe

Ärzte
Notfallsanitäter



Kursplätze

max. 40



Schulungsvolumen

2 Tag



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

ANMELDUNG

www.inob.org

Notfalltraining Neonatologie

SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden erlernen im Rahmen dieser Veranstaltung die erweiterte Versorgung von kritisch kranken Neugeborenen. Sie erhalten Kenntnis über spezifische Krankheitsbilder und deren Versorgungskonzepte. Die besonderen Bedürfnisse bei der Versorgung neonatologischer Patienten werden anhand einer Patientensimulation dargestellt und spezifische Fertigkeiten, Algorithmen und Behandlungsstrategien trainiert.

SCHULUNGSINHALTE

Modul 1 - Neugeborenen Reanimation:

Es werden Kenntnisse über den aktuellen ERC-Reanimationsalgorithmus, respiratorisches Versagen, Herz-Kreislauf-Störungen, Wärmemanagement, Lagerung und Transport, Asphyxie und Frühgeborene vermittelt, sowie praktisch Maskenbeatmung/Recruitment, Intubation, Herzdruckmassage; Anlage Nabelvenenkatheter, Lagerung Risikoneugeborener (einschließlich Folienumhüllung Frühgeborener) und die Anwendung einer Kühlmatte geübt.

Modul 2 - Neonatologische Notfälle:

Es werden Kenntnisse über angeborene Fehlbildungen, Mekoniumaspiration, Atmungsstörungen/Pneumothorax, Herzfehler, Infektionen und Sepsis und das Zentralnervensystem vermittelt, sowie praktisch die Anwendung eines Yankauer-Katheters, individuell angepasstes Vorgehen bei Fehlbildungen, alternative Atemwege und das Anlegen von Thoraxdrainagen geübt.

Modul 3 - Behandlungsstrategien in der Neonatologie:

Es werden Kenntnisse über Beatmungstherapie, Monitoring und Diagnostik, Pharmakotherapie, Flüssigkeitsmanagement und ethische Fragen vermittelt, sowie praktisch die Einstellung von Beatmungsparametern und die Anlage von EKG/Pulsoxymetrie geübt.

Modul 4 - Klinische Szenarien bei der Erstversorgung Risikoneugeborener:

Die Simulationen von drei typischen neonatologischen Notfallszenarien werden im Team geübt. Auf vermittelte Kenntnisse und praktische Fertigkeiten der vorangegangenen Module wird Bezug genommen.



Zielgruppe

Ärzte
mit Fachrichtung
Pädiatrie/Neonatologie

medizinisches Personal
Pflegefachkräfte



Kursplätze

max. 16



Schulungsvolumen

1 Tag

je Modul 2 Std.



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTEN Dr. Sophie Blatt | Dr. Stefan Schäfer | Dr. Irena Neustädter |
Dr. Mario Lange | Michael Lothes | Louise-Caroline Büttner

ANMELDUNG

www.inob.org

in der Notfallmedizin

SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden sind in der Lage im Kontext einer notfallmedizinischen Erstuntersuchung relevante Herzrhythmusstörungen zu erkennen. Daraus ableitend verstehen die Teilnehmenden die notwendigen einzuleitenden therapeutischen Schritte.

SCHULUNGSINHALTE

Beginnend mit den wichtigen Grundlagen der Physiologie und Erregungsbildung und -leitung, über die relevanten Herzrhythmusstörungen zur schlussendlichen Interpretation des 12-Kanal-EKGs, werden die EKG-Kenntnisse der Teilnehmenden aufgefrischt und vertieft. Vorträge durch Fachdozenten, Arbeit in Kleingruppen und Fallbeispiele am Patientensimulator gestalten den Kurs abwechslungsreich.

Lehrinhalte der Fortbildung sind u. a.

- Physikalische Grundlagen des EKGs
- Beurteilung des Lagetyps
- Strukturierte EKG Analyse
- Erkennen von bradykarden und tachykarden Herzrhythmusstörungen sowie deren Versorgungskonzepte
- Das akute Koronarsyndrom im EKG
- Schenkelblockierungen



Zielgruppe

Ärzte
Pflegefachkräfte
Notfallsanitäter



Kursplätze

max. 20



Schulungsvolumen

2 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

ERC-Kurs

Advanced Life Support Provider



zertifizierter Kurs des ERC

SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden können die Leitlinien zur kardiopulmonalen Wiederbelebung des Europäischen Rates für Wiederbelebung (ERC) als Teamleiter in einem multiprofessionellen Notfallteam anwenden.

SCHULUNGSINHALTE

Die Fortbildung beinhaltet Kurzvorträge, Workshops, Diskussionen und praktische Übungseinheiten in Form von szenarienbasierten Trainings.

Die schnellen Wechsel zwischen Theorieeinheiten und Praxistrainings in Kleingruppen, sowie das Verhältnis zwischen Instruktoren und Teilnehmenden von 1:3, sorgen für einen äußerst intensiven und effizienten Kurs auf einem fachlich hohem Niveau. Lehrinhalte sind:

- ALS-Algorithmen nach den internationalen ERC-Guidelines 2021
- Beurteilung von Notfallpatienten
- Basismaßnahmen der Wiederbelebung (BLS)
- Atemwegsmanagement und Vorgehen beim schwierigen Atemweg
- Rhythmuserkennung und Infarktdiagnostik
- Bradykardien und Schrittmachertherapie
- Tachykardien und Kardioversion
- Interpretation der arteriellen Blutgase
- Erweiterte Maßnahmen der Wiederbelebung
- Pharmakotherapie
- Besondere Reanimationssituationen
- Postreanimationsbehandlung
- Ethik



Zielgruppe

Ärzte
Pflegefachkräfte
Notfallsanitäter



Kursplätze

max. 24



Schulungsvolumen

2 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

*Die Veranstaltung findet in
Kooperation mit der*

**Arbeitsgemeinschaft
für Notfallmedizin e. V.**
als GRC-Kurszentrum statt.

DOZENTEN *Zertifizierte Instruktoren des Europäischen Rates für Wiederbelebung*

ANMELDUNG

www.inob.org

ERC-Kurs

European Pediatric Advanced Life Support Provider



zertifizierter Kurs des ERC

SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden lernen pädiatrische Notfallpatienten unter Anwendung der aktuellen Leitlinien des Europäischen Rates für Wiederbelebung (ERC) beurteilen und versorgen zu können.

SCHULUNGSINHALTE

Reanimationssituationen bei Kindern sind für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, dass jedes Teammitglied nach einem einheitlichen Konzept arbeitet und in den aktuellen Leitlinien ausgebildet ist.

In Vorträgen, Workshops und ausführlichen Trainingseinheiten werden theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten vermittelt.

Kleingruppen von vier bis sechs Teilnehmenden garantieren sowohl intensive als auch effektive Trainingsmöglichkeiten. Lehrinhalte sind:

- Erkennen des kritisch kranken Kindes
- Besonderheiten der kindlichen Physiologie
- Pharmakologie
- Behandlung lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen
- Atemwegsmanagement und alternative Zugangswege
- Versorgung von Neugeborenen
- Erweiterte Maßnahmen bei der Wiederbelebung von Säuglingen und Kleinkindern
- Postreanimationsbehandlung



Zielgruppe

Ärzte
Pflegefachkräfte
Notfallsanitäter
Hebammen



Kursplätze

max. 24



Schulungsvolumen

2 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

Die Veranstaltung findet in
Kooperation mit der

Arbeitsgemeinschaft
für Notfallmedizin e. V.
als GRC-Kurszentrum statt.

DOZENTEN Zertifizierte Instrukturen des Europäischen Rates für Wiederbelebung

ANMELDUNG

www.inob.org

ERC-Kurs

Newborn Life Support



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden erlernen in praxisorientierten Kleingruppen die elementaren Grundsätze und Fertigkeiten in der klinischen und präklinischen Versorgung von Neugeborenen.

SCHULUNGSINHALTE

Der Kurs richtet sich an alle Berufsgruppen, die in ihrer Tätigkeit mit der Versorgung von Neugeborenen konfrontiert werden können. In Vorträgen, Workshops und ausführlichen Trainingseinheiten werden dabei theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten vermittelt.

Kleingruppen von vier bis sechs Teilnehmenden garantieren sowohl intensive als auch effektive Trainingsmöglichkeiten. Lehrinhalte sind:

- Untersuchung des Neugeborenen
- Versorgungsalgorithmus nach ERC
- Spezielle Zugangstechniken
- Atemwegsmanagement
- Physiologische Besonderheiten des Neugeborenen
- Management von Neugeborenenversorgung
- Hausgeburt
- Kommunikation im Team



Zielgruppe

Ärzte
Pflegefachkräfte
Notfallsanitäter
Hebammen



Kursplätze

max. 24



Schulungsvolumen

1 Tag



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der

Arbeitsgemeinschaft für Notfallmedizin e. V.
als GRC-Kurszentrum statt.

DOZENTEN Zertifizierte Instrukturen des Europäischen Rates für Wiederbelebung

ANMELDUNG

www.inob.org

ESI-Train: Emergency Severity Index Train



SCHULUNGSZIELE

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden den Teilnehmenden in Kleingruppen die theoretischen und praktischen Fähig- und Fertigkeiten vermittelt, um den Emergency Severity Index selbstständig und korrekt erheben zu können.

SCHULUNGSINHALTE

Die Erhebung des Emergency Severity Index (ESI) ist eine etablierte Methode, um Notfallpatienten bzgl. der Behandlungsdringlichkeit in einer Zentralen Notaufnahme zu kategorisieren. Insbesondere in den Situationen, in denen ein akuter Patientenansturm gemanagt werden muss, trägt diese Methode zum sicheren Umgang mit den Patienten bei.

In dem zweitägigen Kurs werden Kenntnisse zur Erhebung des ESI vermittelt und anhand praktischer Übungen und Simulationsszenarien trainiert. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhalten die Kursteilnehmenden ein Zertifikat.

Die Kurse werden der zuständigen Landesärztekammer zur Zertifizierung gemeldet.



Zielgruppe

Ärzte
Pflegefachkräfte



Kursplätze

max. 24



Schulungsvolumen

2 Tage



Ansprechpartnerin

Dagmar Bellof
Tel. 0911 7580 2810

DOZENTEN ESI Instruktorenteam der Zentralen Notaufnahme: Dr. Ursula Klinger
| Dr. Stefanie Schreiner | Michael Schob | Prof. Dr. Harald Dormann

ANMELDUNG

Sekretariat
Prof. Dr. Harald Dormann,
ZNA Klinikum Fürth

Dagmar Bellof
Tel. 0911 7580 2810
dagmar.bellof@klinikum-fuerth.de

Führungssimulation Ersteintreffender RTW



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden lernen die Maßnahmen des ersten Rettungsmittel bei den verschiedenen Schadensereignissen, die Kommunikation mit den anderen am Einsatz beteiligten Personen und die ersten Maßnahmen bei einem MAN kennen.

SCHULUNGSINHALTE

Meist stellen die unterschiedlichen Einsätze als Ersteintreffendes Rettungsmittel an Schadensstellen mit anderen Hilfsorganisationen, oder einer Vielzahl von verletzten Personen, eher die Seltenheit dar. Aus diesem Grund fehlt die nötige Routine und das Verständnis der Einsatztaktik anderer BOS-Organisationen.

Lerninhalte sind:

- Einsatztaktik des Ersteintreffenden Rettungsmittels
- Kommunikation mit anderen Einsatzleitungen
- Erste und entscheidende Taktische Maßnahmen bei einem MAN
- Kommunikation mit eintreffenden weiteren Rettungsmitteln und Ärztlichem Personal
- Übergabe an weitere Einsatzführungskräfte
- Zusammenarbeit in Form von Abschnittsleitung



Zielgruppe

Notfallsanitäter
Rettungsfachkräfte



Kursplätze

max. 14



Schulungsvolumen

1 Tag



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTEN René Rosenzweig und Kollegen

ANMELDUNG

www.inob.org

Führungssimulation Sanitätseinsatzleitung



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden üben als eintreffende Sanitätseinsatzleitung (SanEL) bei verschiedenen MAN Einsätzen.

SCHULUNGSIHALTE

In der MAN Simulation werden die Teilnehmenden als SanEL tätig und können auf ihre eigene UG-SanEL zurückgreifen.

Im Vordergrund steht die Kommunikation, die Arbeitsweise und die Ablauforganisation innerhalb der SanEL, nachdem eine Übergabe durch den vor Ort befindlichen Einsatzleiter RD erfolgte.

Es werden sowohl die Möglichkeit der Führung vor Ort, als auch die Rückwärtige Führung als abgesetzte Einsatzleitung simuliert. Außerdem kann in der Simulation unterschiedlich die Situation als Führungseinheit aus dem Fahrzeug heraus und als ortsfeste Führungsgruppe simuliert und erprobt werden.

Lerninhalte sind:

- Einsatztaktik und Kommunikation an der Einsatzstelle
- Kommunikation mit anderen Einsatzleitungen
- Erste und entscheidende Taktische Maßnahmen bei einem MAN
- Ablauf und Organisation innerhalb der SanEL und mit der UG SanEL
- Zusammenarbeit und Kommunikation mit der ÖEL
- Grundlagen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Kommunikation



Zielgruppe

Notfallsanitäter
Rettungsfachkräfte



Kursplätze

max. 14



Schulungsvolumen

1 Tag



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTIN René Rosenzweig und Kollegen

ANMELDUNG

www.inob.org

Hygienebeauftragte im Gesundheitswesen

nach Med.Hyg.V.



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden lernen Infektionsprävention durch Einhalten und Umsetzen der Vorgaben eines strukturierten Infektions- und Hygienemanagements in Einrichtungen und Institutionen des Gesundheitswesens.

SCHULUNGSINHALTE

In allen Einrichtungen des Gesundheitswesens hat die Einhaltung aktueller Hygienevorgaben einen hohen Stellenwert. Hygienetechnische Vorgaben dienen vor allem der Gesunderhaltung von Mitarbeitenden und Patienten. Hygienebeauftragte im Gesundheitswesen stellen hierbei ein wichtiges Bindeglied zwischen der Hygienefachkraft und dem Stations- oder Bereichspersonal dar. Des Weiteren sind sie an Schulungen des Personals, an der Umsetzung von Vorgaben auf Arbeitsebene, aber auch für die Kontrolle der Einhaltung beteiligt. Zudem erarbeiten sie zusammen mit der Hygienekommission Verbesserungsvorschläge und versuchen diese auf Arbeitsebene umzusetzen.

Der 40 Unterrichtseinheiten umfassende Kurs „Hygienebeauftragte im Gesundheitswesen“ adressiert alle Mitarbeitenden in medizinischen Einrichtungen und Institutionen, die laut Med.Hyg.V. einen Hygienebeauftragten vorhalten müssen. Mit diesem Kurs wird gleichsam innerklinisches, präklinisches und ambulant tätiges Personal angesprochen.

Um auf alle Zielgruppen vertieft eingehen zu können, findet ein Tag in berufsspezifischen Kleingruppen statt. Die weiteren Kurseinheiten werden mit allen Berufsgruppen gemeinsam durchgeführt. Die Besonderheit liegt hier an der Zusammenarbeit der berufsgruppenübergreifenden Schnittstellen.

DOZENTEN Benjamin Röhrich und Kollegen



Zielgruppe

Ärzte
Pflegefachkräfte
MFA
Notfallsanitäter



Kursplätze

max. 20



Schulungsvolumen

5 Tage
4 Präsenztage
1 Tag E-Learning



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

ANMELDUNG

www.inob.org

Hygienebeauftragte im Gesundheitswesen *nach Med.Hyg.V.*

MODULE

Modul 1 (8 UE):

Einführung in den Lehrgang und rechtliche Rahmenbedingungen zur Infektionshygiene (E-Learning)

Modul 2 (24 UE):

Allgemeine hygienetechnische Grundlagen (Hygienetechnik und Hygienemanagement)

Modul 3 (8 UE):

Besonderheiten in innerklinischen und ambulanten Funktionsbereichen

Modul 4 (8 UE):

Besonderheiten der jeweiligen Berufsgruppen

THEMENSCHWERPUNKTE

- Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene
- Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienefachpersonals
- Nosokomiale Infektionen
- Surveillance von nosokomialen Infektionen
- Ausbruchsmanagement
- Händehygiene
- Hygienemaßnahmen beim Umgang mit infektiösen Patienten
- Krankenhaushygienische Begehungen, Analysen und Umgebungsuntersuchungen
- Verfahrensanweisungen zur Prävention von nosokomialen Infektionen
- Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen (z. B. OP, Endoskopie, Dialyse)
- Haut-, Schleimhaut- und Wundantiseptik
- Aufbereitung von Medizinprodukten, Desinfektion, Sterilisation
- Schutzkleidung und -ausrüstung
- Anforderungen an Krankenhauswäsche
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Hygiene im Krankentransport/Überleitungsbögen
- Hygieneanforderungen an die Wasserversorgung, Trinkbrunnen, Bäder u. a.
- Anforderungen an bauliche und technische Ausstattungen
- Anforderungen an die Entsorgung (Abfälle, Abwasser)

SCHULUNGSVORAUSSETZUNG

dreijähriger Berufsausbildung in einem Gesundheitsfachberuf mit dreijähriger Berufserfahrung

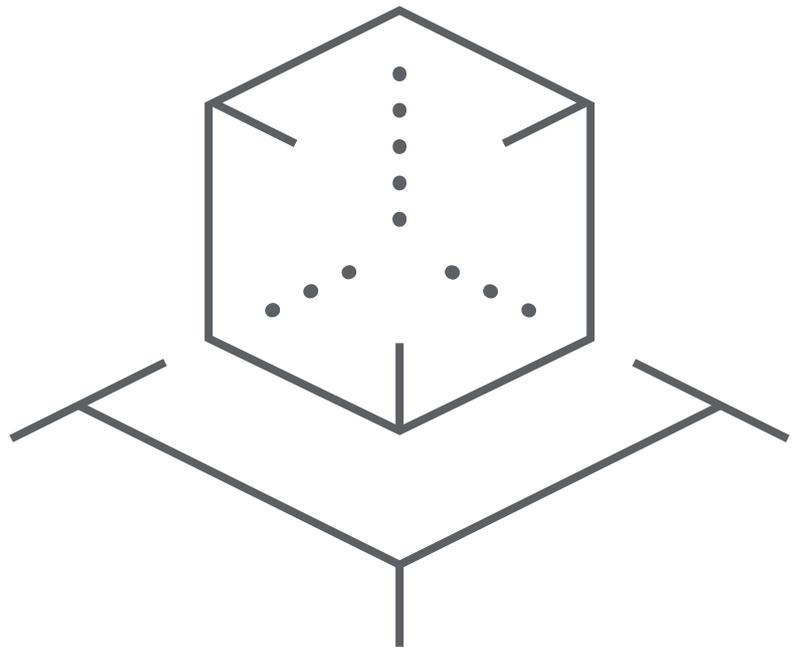
ERGÄNZENDE KURSINHALTE FÜR DEN RETTUNGSDIENST

- Rahmenhygieneplan Rettungsdienst Bayern
- Durchführen von Infektionstransporten
- Hygieneanforderungen auf den Rettungswachen
- PSA im Rettungsdienst und Krankentransport

Individuelles Simulationstraining

für Hochrisikobereiche

*Notaufnahmen,
Herzkatheterlabore,
Endoskopiebereiche,
ambulante OP-Zentren,
u.v.m.*



**Kritischen Situationen
im Team üben und
gemeinsam für schwierige
Einsätze vorbereitet sein!**

MODERNSTE TECHNIK

für eine Audio und Video unterstützte Simulation mit anschließendem Videodebriefing.

INDIVIDUELL

auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Simulationstraining.

QUALIFIZIERTE TRAINER

wir arbeiten mit zahlreichen Fachexperten zusammen und stellen für Ihre Bedürfnisse das perfekte Lehrteam zusammen.

INHOUSE

mit unseren mobilen Simulationsanlagen kommen wir gerne vor Ort zu Ihren Räumlichkeiten.

SIMULATION

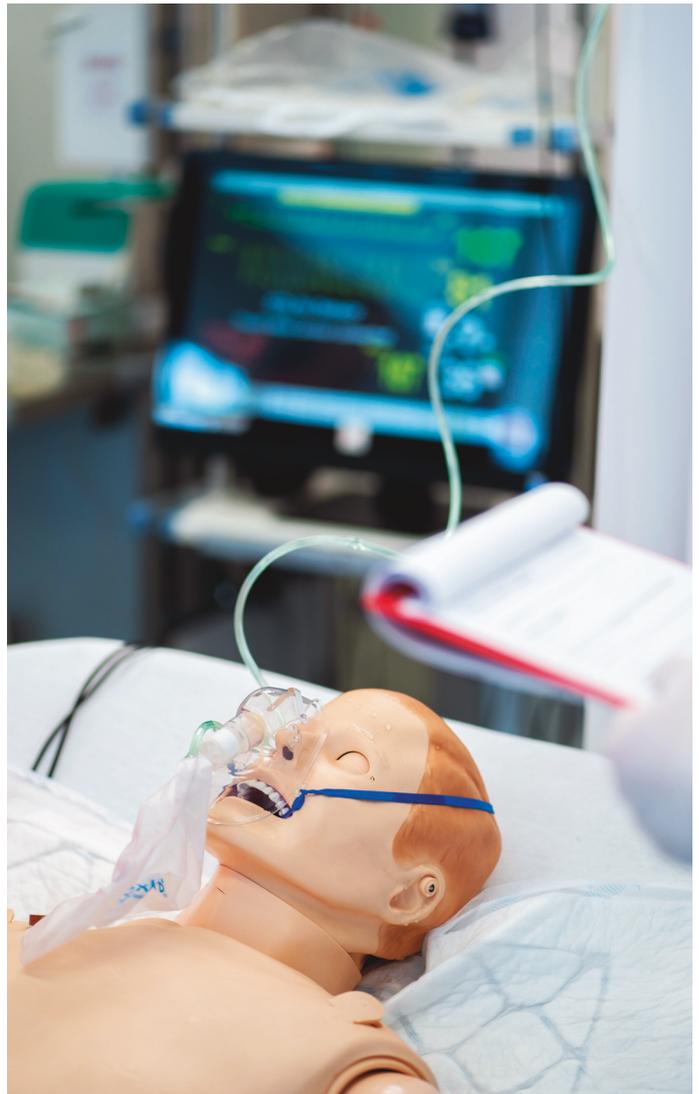
DER WEG ZU MEHR PATIENTENSICHERHEIT

Jeden Tag stellen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitswesens in multi-professionellen und interdisziplinären Teams Herausforderungen. Stetig steigende Patientenzahlen, ein immer komplexer werdendes Arbeitsumfeld, sowie technische Einflüsse vor Ort lenken immer mehr von der eigentlichen Patientenversorgung ab. Die Daten der vergangenen Jahre lassen den Schluss zu, dass 75 Prozent der medizinischen Zwischenfälle auf menschliche Faktoren zurückzuführen sind. Wir müssen uns daher eingestehen, dass die sogenannten „Human Factors“ unsere Arbeitsleistung und Performance stark beeinflussen. Trotz einer fundierten medizinischen Ausbildung machen wir Fehler, die für unsere Patienten fatale Folgen haben können.

WAS KÖNNEN WIR TUN, UM FEHLER ZU VERMEIDEN?

Hochrisikobereiche in Industrie und Luftfahrt nutzen bereits Simulationstrainings, um kritische Zwischenfälle auf ein Minimum zu reduzieren. Alleine das Wissen um die Bedeutung der „Human Factors“, sowie das regelmäßige Training von Zwischenfällen, trägt maßgeblich zur Sicherheit der Mitarbeitenden und Patienten bei. Stellen Sie sich gemeinsam mit unseren Trainern der Herausforderung, typische Zwischenfälle in medizinischen Teams zu trainieren.

Unsere moderne Simulationstechnik bietet die Möglichkeit, unterschiedlichste medizinische Zwischenfälle realitätsnah zu trainieren. In unserem Simulationszentrum erleben Sie eine realitätsnahe Simulationsumgebung.



Mit der integrierten Audio- Videoanlage können wir das gesamte Szenario aufzeichnen, um im Anschluss ein gezieltes und an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasstes Nachbesprechung (Debriefing) durchzuführen. Der Schwerpunkt liegt neben den medizinischen Inhalten besonders auf den menschlichen Faktoren. Der Lerneffekt im Rahmen einer Patientensimulation entsteht maßgeblich durch den Einsatz eines videogestützten Feedbacks. Hier werden die Teilnehmenden von erfahrenen Trainern begleitet.

Es ist uns jederzeit möglich, auch Inhouse-Veranstaltungen durchzuführen. Bei der Gestaltung eines Trainings gehen wir gerne auf Ereignisse Ihres CIRS ein.

DOZENTEN UND ANSPRECHPARTNER

Dr. Daniel Bläser | Dr. Philipp Gotthardt | Benjamin Röhrich

DIE SIM.BOX

UNSERE MOBILE SIMULATIONSANLAGE

Mit unserer mobilen Simulationsanlage haben wir die Möglichkeit, in Ihren Räumlichkeiten ein realitätsnahes Simulationstraining abzubilden. Die Anlage kann problemlos in ein Herzkatheterlabor, einen Schockraum oder einen OP eingebaut werden. Die Aufbauzeiten sind hierbei so gering, dass Sie die Räumlichkeiten bis wenige Stunden vor dem Training noch für den laufenden Betrieb nutzen können.

INHOUSE

Die SIM.Box führt Sie innerhalb von Sekunden in eine optisch und akustisch realistische Umgebung. Die beeindruckende Geräuschkulisse und gestochen scharfe Bilder lassen die Teilnehmenden tief in das Einsatzgeschehen eintauchen. Die audiovisuellen Effekte ermöglichen es, realen Stress zu erleben. Durch dieses besonders intensive Training können die Teilnehmenden Handlungssicherheit unter widrigen Arbeitsbedingungen erlangen, ohne sich den Gefahren einer realen Situation auszusetzen.

SIMULATIONSSTRECKE IN FÜRTH

Sie haben bei sich in der Einrichtung nicht die räumlichen Ressourcen, ein Training abzubilden, möchten aber trotzdem in Ihrer gewohnten Arbeitsumgebung trainieren? Dies stellt für uns kein Problem dar, da wir die Möglichkeit haben, Ihr Arbeitsumfeld digital aufzuzeichnen und in unsere SIM.Box zu transferieren.

In der flexiblen Simulationsstrecke an der Bildungseinrichtung der AGNF und des INOB am Standort Fürth ist es möglich, von einer Wohnung über einen Schockraum bis hin zur Intensivstation vielfältige Umgebungen darzustellen.

SIM.BOX

Termine nach
Vereinbarung

ANFRAGEN ÜBER

Verwaltung INOB
Tel. 0911 368 309 81
info@inob.org

Erklärvideo



Kommunikation und Service

für MFA in Administration



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden erlernen sicheres Auftreten und gewinnbringende Kommunikation im Umgang mit Patienten und Angehörigen. Die Fähigkeiten werden in Theorie und Praxis (Gesprächsszenarien/Video-training) geschult.

SCHULUNGSIHALTE

Lehrinhalte sind u. a.

- Grundsätzliches:
 - Wertschätzung, Echtheit, Empathie (Beratungshaltung nach Carl Rogers)
 - Rhetorik (Mimik, Körpersprache)
 - Die Worte, die ich wähle...
- Patienten und Angehörigen stehen im Mittelpunkt
- Kommunikation am Telefon (sicheres Auftreten, verbindliche Aussagen, Gesprächsinhalte)
- Kommunikation per E-Mail
- Klinisches Netzwerk (Verbindliche Empfehlungen für weitere Kontaktaufnahmen)
- Schwierige Gesprächssituationen meistern (der fordernde Patient, aufgeregte Angehörige)
- Deeskalierende Kommunikation und Verhalten



Zielgruppe

MFA



Kursplätze

max. 12



Schulungsvolumen

1 Tag



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTIN *Natascha Köstler*

ANMELDUNG

www.inob.org

Methodischer Werkzeugkasten für Lehrende

in der beruflichen Bildung



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden kennen unterschiedliche Methoden in handlungsorientierten Lernumgebungen, können diese an ihren Bildungsbedarf anpassen und anwenden.

SCHULUNGSINHALTE

Bei der Planung eines Unterrichts steht die Handlungsorientierung im Vordergrund. Diese Fortbildung unterstützt, baut ein Grundgerüst auf und hilft Lehrenden dabei, Lernziele gezielt und mit den richtigen Methoden umzusetzen.

Neben theoretischen Einheiten wird diese Fortbildung vor allem Methoden und Unterrichtskonzepte in der Anwendung erproben.

Lehrinhalte sind:

- Umgang mit Lernzielen und Kompetenzformulierungen in Lehrplänen
- Lerntheoretische Grundlagen
- Das Konzept eines handlungsorientierten Unterrichts
- Didaktische Reduktion: Vom Lernziel zur Unterrichtsmethode
- Förderung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz
- Methoden im Unterricht



Zielgruppe

Lehrkräfte
Dozenten



Kursplätze

max. 16



Schulungsvolumen

5 Tage

3 Präsenztage
2 Tage E-Learning



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTEN *Jonathan Friedrich und Kollegen*

ANMELDUNG

www.inob.org

MFA & Notfallsanitäter im Workflow ZNA

*Pädiatrischen Ambulanzen und
Funktionsabteilungen, im klinischen Setting*



SCHULUNGSZIELE

Förderung der Patientensicherheit durch Interdisziplinarität im Aufnahmeprocedere; klinisches Setting Lernen in Theorie und Praxis.

SCHULUNGSINHALTE

- Delegation: Assistenz Tätigkeiten (Möglichkeiten und Grenzen)
- Triagierung
- Notfallmanagement in ZNA, pädiatrischer Aufnahme und anderen klinischen Settings
 - Reanimationstraining (Megacode Training)
 - Notfallwagen & Notfallrucksäcke & Notfallmedikamente
 - Notfall-Beatmung (Maske, Ambu-Beutel, Intubation, Absaugung)
 - Erschwerte Atemwegssicherung (Videolaryngoskop, alternativer Atemweg Larynx-tubus)
- Grundlagen der Beatmung
 - Beatmungsmuster
 - Beatmungsgeräte
 - NIV
- Venöse und arterielle Kanülen (peripher venöse & zentralvenöse Zugänge, arterielle Blutdruckmessung)
- Grundlagen Airway Monitoring (Kapnometrie, Kapnographie, Met HB/CO)
- Basisinformation Diagnostik (EKG, BGA, Dopplersono, Röntgen, Sonographie, Bronchoskopie, Punktionen)
- Blutungen (Grundlagen Transfusionen, Verbände)
- Grundlagen Thoraxdrainagen
- Basisinformationen zu besonderen Situationen (Kinder in der Notaufnahme, Infektionsmanagement/Hygiene, Demenz & Delir, Schlaganfälle & Herzinfarkte, Herzschrittmacher)
- Monitoring
- Deeskalation
- Ethisches Denken und Handeln
- Katastrophenschutz

DOZENTEN Gregor Maier | Jonathan Friedrich und weitere Fachdozenten



Zielgruppe

Notfallsanitäter
MFA



Kursplätze

max. 14



Schulungsvolumen

5 Tage

3 Präsenztage
2 Tage E-Learning



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org



Schulungsvoraussetzungen

Dreijährige Ausbildung MFA oder Notfallsanitäter mit Tätigkeitsfeld in der ZNA, pädiatrischen Ambulanzen oder Funktionsabteilungen im klinischen Setting

ANMELDUNG

www.inob.org

Notfallmedizinische Intervention

Intensivseminar für erfahrene Notfall- und Intensivmediziner



SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden entwickeln ihre Fertigkeiten und Kenntnisse auf dem Gebiet der Notfallmedizin gezielt weiter.

SCHULUNGSINHALTE

Seltene notfallmedizinische Interventionen, die aber bei der Versorgung von Notfallpatienten lebensrettend sind, sollen im Rahmen eines Intensivseminars möglichst realitätsnah an anatomischen Präparaten geübt werden.

Dieses Seminar richtet sich an erfahrene Notfall- und Intensivmediziner, die ihre Fertigkeiten und Kenntnisse auf diesem Gebiet weiterentwickeln möchten.

Nach einer Einführung in die Thematik - unter Vermittlung von Kenntnissen der Topographie als Grundvoraussetzung zur erfolgreichen Umsetzung der Interventionen - werden unter fachkundiger Anleitung die Coniotomie, Tracheotomie, Perikardiozentese, Thoraxdrainagen und „damage control“ Szenarien dargestellt. Im Rahmen einer abschließenden OSCE Prüfung können die gewonnenen Erkenntnisse dann angewandt und ein Zertifikat erworben werden.



Zielgruppe

Ärzte



Kursplätze

max. 25



Schulungsvolumen

1 Tag



Ansprechpartner

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Harald Dormann,
ZNA Klinikum Fürth

Dagmar Bellof
Tel. 0911 7580 2810
dagmar.bellof@klinikum-fuerth.de

DOZENTEN Prof. Dr. Harald Dormann | Prof. Dr. Holger Rupprecht | Prof. Dr. Winfried Neuhuber

ANMELDUNG

www.inob.org

NASIM 25

Notarztsimulation

ZIELGRUPPE

Ärzte, die den Notarzkurs absolviert haben und sich 25 begleitete Einsätze durch ein simulationsbasiertes Trainingsprogramm anerkennen lassen möchten. Als auch Notärzte, die in simulationsbasierter Umgebung trainieren, sowie ihre notfallmedizinischen Kenntnisse auffrischen möchten.

SCHULUNGSZIELE

NASIM 25 ist ein Bindeglied in der Ausbildungskette zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin. Der Kurs ermöglicht es den angehenden Notfallmedizinern, die erlernten Inhalte aus dem Notarzkurs im Team zu trainieren.

In drei Tagen werden 25 präklinische Einsatzsituationen simulationsbasiert im Team trainiert. Das Portfolio dieser Szenarien deckt vor allem die Einsatzsituationen ab, mit denen man im Notarztdienst nicht jeden Tag konfrontiert wird, wie z. B. pädiatrische und geburtshilfliche Notfälle oder die Versorgung von polytraumatisierten Patienten. Um den Praxisbezug nicht zu verlieren, werden jedoch auch alltägliche Notfallsituationen simuliert und im Team nachbesprochen.

SCHULUNGSMATERIALIEN

- simulationsbasiertes Teamtraining in Kleingruppen
- 25 realitätsnahe Simulationszenarien aus allen Bereichen der Notfallmedizin
- Verkehrsunfall in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr
- videogestütztes Debriefing
- multiprofessionelle Dozenten aus verschiedensten Bereichen der Notfallmedizin

Simulationsbasiertes Trainingsprogramm nach § 4 Abs. 8 Weiterbildungsordnung



KURSSTRUKTUR

Das Training in Kleingruppen und das Teilnehmer-Instruktoren-Verhältnis von 3 : 1 ermöglicht eine individuelle Betreuung und einen gezielten Erfahrungsaustausch über den gesamten Kurs. Durch unser multiprofessionelles Dozententeam, bestehend aus Fachärzten, erfahrenen Präklinikern und Spezialisten aus der Pädiatrie und Geburtshilfe, können wir einen fachlichen Austausch auf hohem Niveau gewährleisten.

Da wir den Kurs zusammen mit unserem Kooperationspartner MEDI-LEARN durchführen, wird sich die Struktur des Notarzturses auch bei NASIM 25 widerspiegeln. Die Szenarien werden dem Fall entsprechend an hochmodernen full scale Patientensimulatoren oder an professionellen Mimen durchgeführt. Das Szenario wird zudem über unsere Audio-Videoanlage aufgezeichnet, dies ermöglicht unseren geschulten TRM-Instruktoren, ein gezieltes Debriefing durchzuführen.

ZERTIFIZIERUNG

Der Kurs NASIM 25 ist durch die Bayerische Landesärztekammer nach § 4 Abs. 8 WO zertifiziert. Daher wird der Kurs nach der Richtlinie der Bayerischen Landesärztekammer für die simulationsbasierten Trainingsprogramme zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin nach der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns durchgeführt. Nach Abschnitt C NR. 25 WO können sich die angehenden Notärzte, durch die Anerkennung der simulationsbasierten Szenarien, 25 begleitete Notarzteinsätze einsparen.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für Notfallmedizin e. V. und MEDI-LEARN durchgeführt.



Zielgruppe

Notärzte



Kursplätze

max. 20



Schulungsvolumen

3 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org



Schulungsvoraussetzungen

Zur Teilnahme am Kurs NASIM 25 ist ein abgeschlossener Notarztkurs (80 Stunden) erforderlich.

DOZENTEN *Dr. Daniel Bläser | Benjamin Röhrich und weitere Kollegen*

ANMELDUNG

www.inob.org

Organisation in der Notaufnahme



SCHULUNGSZIELE

Diese Weiterbildung vermittelt die Inhalte der strukturierten curricularen Fortbildung der Bundesärztekammer „Organisation in der Notaufnahme“.

SCHULUNGSINHALTE

Die Inhalte wurden gemeinsam von DIVI und DGINA für die Zusatzweiterbildung "Klinische Akut- und Notfallmedizin" entwickelt und bilden die dort beschriebenen Kenntnisse in Organisation und Management der klinischen Notfallmedizin ab.

Mit dem 80 Stunden Kurs der DGINA erhalten die Teilnehmenden neben einem strukturierten Handwerkszeug zur Optimierung der Abläufe in der Notaufnahme auch einen Vorbereitungskurs zum Erlangen der Zusatzweiterbildung "Klinische Akut- und Notfallmedizin".

Neben Vorträgen zur Bewältigung von Terrorlagen und Konfliktbewältigung ist auch eine groß angelegte MANV-Übung Teil des praktischen Trainings. Der Umgang mit Mangel an Ressourcen, Arbeiten unter Zeitdruck und die Triage im Ernstfall werden realitätsnah vermittelt. Im Simulationstraining werden reale Fälle aus der Notaufnahme simuliert, besprochen und analysiert.



Zielgruppe

Ärzte



Kursplätze

max. 35



Schulungsvolumen

10 Tage

5 Präsenztage
5 Tage E-Learning



Ansprechpartner

DGINA Services

Tel. 0211 972 606 40
office@dginaservices.de

DOZENTEN Instruktoressen der DGINA (erfahrene Notfallmediziner, Rechtsanwälte, Krankenhausökonominnen und Deeskalationsstrategen)

ANMELDUNG

www.inob.org

Portversorgung und -pflege



SCHULUNGSZIELE

Im Vordergrund steht die Förderung der Kompetenz der Teilnehmenden im Umgang mit Portkathetersystemen, sowie Wahrung der Patientensicherheit bei Punktionen, bei Applikationen von Arzneimitteln und parenteraler Ernährung.

SCHULUNGSMATERIALIEN

Die Veranstaltung richtet sich gezielt an Pflegefachkräfte mit der Zusatzqualifikation Palliative Care. In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden im Umgang mit Portkathetersystemen geschult: neben den theoretischen Grundlagen und rechtlichen Aspekten stehen auch praktische Übungen am Modell im Vordergrund.

Lehrinhalte sind:

- Materialkunde: Portarten, Portsysteme, Portnadeln und Infusionsets
- Intrathekale und intraperitoneale Portsysteme
- Anlegen eines Ports, Implantation des Portsystems, Komplikationen
- Portpunktion
- Grundlagen zentralvenöse Zugänge
- Indikationen und Kontraindikationen für eine Portanlage
- Rechtliche Grundlagen der Delegation ärztlicher Tätigkeiten an nichtärztliche Mitarbeitende
- Handhabung und Pflege des venösen Portkathetersystems
- Informationen für Patienten und Angehörige
- Dokumentation
- Praktische Übungen am Modell



Zielgruppe
Pflegefachkräfte



Kursplätze
max. 12



Schulungsvolumen
4 Stunden



Ansprechpartner
Verwaltung INOB
0911 368 309 81
info@inob.org



Schulungsvoraussetzungen
Dreijährige
Ausbildung Pflege mit
Zusatzqualifikation
Palliative Care

DOZENTEN *Dr. Mark Abdelmalak | Dr. Ulf Prudlo | Claudia Raimer*

ANMELDUNG
www.inob.org

Präklinische Geburt und Neugeborenenversorgung

SCHULUNGSZIELE

Ziel ist es, das präklinisch tätige Personal auf geburtshilfliche Komplikationen und die Versorgung von Neugeborenen vorzubereiten.

Nur selten ist eine Geburtsbegleitung im Rettungsdienst notwendig. Die meisten Geburten verlaufen komplikationslos und nur äußerst selten müssen medizinische Maßnahmen an Neugeborenen durchgeführt werden. Aufgrund der Seltenheit dieser Situationen, ist regelmäßiges Training und die Aktualisierung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zwingend geboten. Welche Maßnahmen sind tatsächlich notwendig, wenn es in der Präklinik zu Geburtskomplikation oder einer schwerwiegenden Anpassungsstörung des Neugeborenen kommt? An dieser Fragestellung knüpft unser Kurskonzept an.

SCHULUNGSINHALTE

Innerhalb von zwei Tagen trainieren die Teilnehmenden die relevanten Geburtskomplikationen in einem hochrealistischen Umfeld unter Einsatz moderner Simulatoren sowie Patientendarstellern. Begleitet werden diese dabei von erfahrenen Hebammen und neonatologisch sowie notfallmedizinisch erfahrenen Pädiatern. Dieses multiprofessionelle Instruktorenteam wird die Teilnehmenden fachlich begleiten und individuelles Feedback ermöglichen.

Neben den Geburtskomplikationen liegt ein zusätzlicher Schwerpunkt auf der Versorgung des Kindes. Diese Veranstaltung zeichnet sich durch einen hohen Handlungsbezug und intensive Trainingseinheiten aus.



LERNINHALTE

- Anatomische und physiologische Grundlagen
- Physiologie der Geburt
- Interpretation des Mutterpasses
- Geburtsbegleitung
- Bewältigung von Geburtskomplikationen
- Versorgung von Früh- und Neugeborenen

METHODEN

- Kurzvorträge
- Szenarietraining
- Workshops
- Fertigkeitentraining

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e.V. durchgeführt



Zielgruppe

Notfallsanitäter
Notärzte
Rettungsfachkräfte



Kursplätze

max.14



Schulungsvolumen

2 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTEN Simone Schäfer | Dr. Daniel Bläser | Simone Probsteder | Benjamin Röhrich

ANMELDUNG

www.inob.org



Seminarplanung kompetenzorientiert im Griff

SCHULUNGSZIELE

Die Teilnehmenden lernen die Planung von patientenprozessorientierten Lernsituationen mit dem Planungstool für patientenprozessorientierte Lernaufgaben (PPOLA). Die Fortbildung richtet sich an Fach- und Lehrpersonal das in der Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig ist, als auch an Praxisanleiter.

SCHULUNGSINHALTE

Die Befähigung von Teilnehmenden in der Aus- und Weiterbildung zum eigenständigen und verantwortlichen Handeln ist eine grundsätzlich pädagogische und notfallmedizinische Fragestellung und Herausforderung. Die berufspädagogische Antwort darauf lautet, dass Kompetenzentwicklungsaufgaben möglichst ähnlich zu Arbeitsaufgaben zu gestalten sind. Als Erfolgsmoment werden dafür patientenprozessorientierte Lernaufgaben (PPOLA-Lernmodell) gesehen, die dem Paradigma eines selbstgesteuerten, situierten und produktisierenden Lernens folgen.

Im Seminar wird daher das berufsfelddidaktische Konzept der Lernaufgaben in seiner Verknüpfung zu einer prozessorientierten Berufsausbildung beleuchtet und systematisch auf die Patientenerfordernisse angewandt. Um Schülerinnen und Schülern und Teilnehmenden in der anvisierten Selbststeuerung nicht zu überfordern, bedarf es eines abgestimmten Maßes der Fremdsteuerung durch die Lehrkräfte und die Dozenten. Die Planung von prozessorientierten Lernaufgaben nach dem PPOLA-Lernmodell stellt daher eine didaktisch anspruchsvolle Aufgabe dar.

Im Seminar wird dafür ein Planungstool mit vier Schritten an verschiedenen praxisorientierten Beispielen, das als Planungswerkzeug für einen kompetenzorientierten Unterricht eine Hilfestellung sein soll. Im Verlauf des Tages ist es das Ziel, dass die Teilnehmenden anhand eines eigenen Unterrichtsthemas in der Anwendung des Planungstools vertraut sind und am Ende der beiden Tage einen ersten Entwurf für Ihren persönlichen lernaufgabenorientierten Unterricht mit konkreten Lernprodukten als Erwartungshorizont zur Verfügung haben.

Lernsituationen kompetenzorientiert mit Lernaufgaben entwickeln und gestalten



LEHRINHALTE

- Paradigmen kompetenzorientierten Lehren und Lernens in der beruflichen Bildung
- Patientenprozessorientierung als didaktisches Prinzip
- Big-Five der Lehr-Lernprozesssteuerung
- Vorstellung des Planungstools nach dem PPOLA-Lernmodell
- Gemeinsames erschließen, erarbeiten und austauschen eines eigenen Unterrichtsthemas als Lernsituation oder Unterrichtsreihe mit dem Planungstool mit konkreten lern-/schülerorientierten Lernaufgaben und Lernprodukten als Lernergebniserwartung

ZIELGRUPPE

In der Aus-, Fort- und Weiterbildung tätiges Fach- und Lehrpersonal, Praxisanleiter.



Zielgruppe

Lehrpersonal
Praxisanleiter



Kursplätze

max. 16



Schulungsvolumen

2 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

DOZENTEN Heiko König | Thomas Prescher

ANMELDUNG

www.inob.org

SiK- Schwerstverletztenmanagement in der Klinik

Inhouse Instruktorausbildung



anerkannt von der DGINA

SCHULUNGSZIELE

Ist eine optimierte Schwerstverletztenversorgung im Schockraum der Notaufnahmen im klinischen Setting. Neben der Vermittlung von medizinischem Wissen und Aufbau von Skills, liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Zusammenarbeit im Team, dies beinhaltet insbesondere auch die non-technical-skills, wie die Kommunikation, Sozialkompetenz und Entscheidungsfindung.

SCHULUNGSINHALTE

Schwerstverletztenmanagement in der Klinik (SiK) ist ein noch junges neues auf die deutschen Verhältnisse abgestimmtes Trauma-Management-Konzept für Pflegefachkräfte. Dieser Kurs schult die systematische, professionelle und teamorientierte Arbeit in der Schwerstverletztenversorgung. Der Lehrgang zur Ausbildung von Instruktoren befähigt gemeinsam mit einem ausgebildeten Kursdirektor zur Ausbildung weiterer Instruktoren und Schulung von Teams. Der Abschluss wird durch einen schriftlichen und praktischen Test erreicht und mit einem Zertifikat bescheinigt. Lehrgangsinhalte sind u.a.:

- Kinematik, Mechanismus des Traumas
- Kommunikation
- Konzept und Algorithmus
- Ablauf und Management der Versorgung im Schockraum
- A – Airway | B – Breathing | C – Circulation | D – Disability | E – Environment
- Übung an Fallbeispielen
- Team Resource Management – “Human Factors”
- Spezielle Traumata
- Besprechung Eingangstest
- Trauma und Reanimation
- Übung an Fallbeispielen
- Prüfungen (schriftlich, praktisch) DGINA anerkannt

DOZENTEN Margot Dietz-Wittstock und Team



Zielgruppe

Pflegefachkräfte



Kursplätze

max. 15



Schulungsvolumen

2 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org



Schulungsvoraussetzungen

Pflegefachpersonen in den Notaufnahmen, Überwachungsbereichen, IMC, Intensivstationen

ANMELDUNG

www.inob.org

Simulationsszenario

IMC/Stroke



SCHULUNGSZIELE

Simulationstraining bietet die Möglichkeit, realistisch, sicher und reproduzierbar ein weites Spektrum klinischer Situationen zu inszenieren, um gezielt medizinische Handlungen und Abläufe zu verbessern. In dem Simulationstraining werden realitätsnahe Szenarien, die auf einer Intermediate Care Station (IMC) oder auch Stroke Unit auftreten in multiprofessionellen Teams trainiert. Die Nachbesprechung erfolgt mittels Debriefing in der Gruppe.

SCHULUNGSINHALTE

Neben der Vermittlung von medizinischem Wissen und Aufbau von Kompetenzen und Fertigkeiten, liegt der Schwerpunkt auf dem Erlernen des CRM-Konzeptes wie z. B. der Zusammenarbeit im Team, der Kommunikation in kritischen Situationen und Entscheidungsfindung unter Zeitdruck.

Themen sind:

- Kurze Einführung in das CRM – Konzept (Crew Ressource Management)
- Hands on Teil nach Thema (z. B. Airwaymanagement)
- 1. Szenarien Training mit 2 Pflegekräften / 1 Arzt oder Ärztin
ca. 15 Minuten nach Vorgabe
- Debriefing durch Instruktor mit Schwerpunkt Interaktion / Kommunikation im Team
- 2. Szenarien Training im gleichen Team
- Debriefing durch Instruktor mit Schwerpunkt Interaktion / Kommunikation im Team

DOZENT *Michael Huber*



Zielgruppe

Ärzte
Pflegefachkräfte
MFA
Notfallsanitäter
Rettungsfachkräfte



Kursplätze

max. 4



Schulungsvolumen

2 Stunden



Ansprechpartner

ZNA Klinikum
Fürth

Herr Michael Huber

Tel. 0911/7580 2810

Fax 0911/7580 2812

zna@klinikum-fuerth.de

ANMELDUNG

www.inob.org

Simulationsszenario

Schockraum Zentrale Notaufnahme



SCHULUNGSZIELE

Durch realitätsnahe Schockraumszenarien einer Zentralen Notaufnahme werden multiprofessionelle Teams mit Notfallsituationen konfrontiert und trainiert. Die Nachbesprechung erfolgt durch ein Debriefing in der Gruppe.

SCHULUNGSINHALTE

Neben der Vermittlung von medizinischem Wissen und Aufbau von Kompetenzen und Fertigkeiten, liegt der Schwerpunkt auf dem Erlernen des CRM-Konzeptes wie z. B. der Zusammenarbeit im Team, der Kommunikation in kritischen Situationen und Entscheidungsfindung unter Zeitdruck.

Themen sind:

- Kurze Einführung in das CRM – Konzept (Crew Ressource Management)
- Hands on Teil nach Thema (z. B. Airwaymanagement)
- 1. Szenarien Training mit 2 Pflegekräften / 1 Arzt oder Ärztin
ca. 15 Minuten nach Vorgabe
- Debriefing durch Instruktor mit Schwerpunkt Interaktion / Kommunikation im Team
- 2. Szenarien Training im gleichen Team
- Debriefing durch Instruktor mit Schwerpunkt Interaktion / Kommunikation im Team



Zielgruppe

Ärzte
Pflegefachkräfte
MFA
Notfallsanitäter
Rettungsfachkräfte



Kursplätze

max. 4



Schulungsvolumen

2 Stunden



Ansprechpartner

ZNA Klinikum
Fürth

Herr Michael Huber

Tel. 0911/7580 2810

Fax 0911/7580 2812

zna@klinikum-fuerth.de

DOZENTEN *Dr. Rainer Krämer | Michael Huber*

ANMELDUNG

www.inob.org

Szenarienbasiertes Lernen

Fortbildung für Lehrende in der (notfall-) medizinischen Bildung



SCHULUNGSZIELE

Ziel dieser Fortbildung ist die effektive Gestaltung praktischer Lerneinheiten. Neben der Betrachtung einiger Grundlagen der Erwachsenenbildung erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam eine Struktur für Szenarietrainings und weitere praktische Methoden.

SCHULUNGSMATERIALIEN

Ein wesentlicher Baustein zur Erhöhung der Patientensicherheit in der Akut- und Notfallmedizin ist die konsequente Fort- und Weiterbildung aller beteiligten Akteure. Um auch in kritischen und unübersichtlichen Situationen sicher agieren zu können, ist das gemeinsame Training der Teammitglieder essentiell.

Szenarienbasiertes Lernen ist eine der effektivsten Methoden, um die Aspekte Kommunikation, Aufgabenmanagement, Fehlervermeidung aber auch fachliche Aspekte zu adressieren und gewisse Kompetenzen auszubilden. Als elementarer Bestandteil wirkt sich hierbei der gezielte Einsatz von Feedback auf den Lernerfolg aus. Das Design der eingesetzten Szenarien, sowie ein individuelles Feedback, beeinflussen stark die Qualität der Lerneinheit. Die Teilnehmenden lernen im Laufe der Veranstaltung verschiedene Feedbackstrategien kennen und können diese in der Rolle des Lehrenden ausprobieren. Lehrinhalte der Fortbildung sind:

- Besonderheiten der Erwachsenenbildung
- Strukturierung von Lerneinheiten
- Gestaltung einer realistischen Lernumgebung
- Adressatenorientiertes Szenariodesign
- Durchführen von Workshops und Skilltrainings
- Anleiten von praktischen Fallszenarien
- Moderne Feedbackstrategien in der Erwachsenenbildung

DOZENTEN Benjamin Röhrich und Kollegen



Zielgruppe

Lehrkräfte
Dozenten
Pädagogen
Praxisanleiter



Kursplätze

max. 16



Schulungsvolumen

3 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

ANMELDUNG

www.inob.org

Trainer Dynamische MAN Simulationen



SCHULUNGSZIELE

Massenanfälle von Verletzten (MAN) und erkrankten Personen stellen eine besondere Herausforderung für die Rettungskräfte dar. Um die Vielzahl der Patienten behandeln zu können, müssen die Rettungskräfte schnell und sinnvoll agieren. Ein sicheres und effektives Vorgehen der Einsatzkräfte kann jedoch nur erreicht werden, wenn diese die Chance haben solche Situationen regelmäßig zu üben.

SCHULUNGSIHALTE

In diesem Lehrgang bilden wir die Teilnehmenden als Trainer für die dynamische MAN-Simulation aus und vermitteln zwei Simulationsmodelle: die dynamische Patientensimulation und die Führungssimulation. Mit Hilfe dieser Simulationen können die Schnittstellen Führungsfunktionen und die Kommunikation bei einem Massenanfall von Verletzten geübt werden.

Bei der Patientensimulation wird der Einsatz in einer Patientenablage und einem Behandlungsplatz realitätsnah dargestellt. Bei der Führungssimulation können alle Führungssysteme im Rettungsdienst trainiert werden:

- Führungssimulation bei kleinen und mittleren Einsätzen der Gefahrenabwehr, sowie MAN-Situationen und Ressourcenverwaltung bei einem Massenanfall von Verletzten
- Patientensimulation: Rolle der Rettungskräfte bei einem Massenanfall von Verletzten, Patientenablage, Behandlungsplatz

In vielen praktischen Einheiten vermitteln wir den Teilnehmenden beide Simulationsmodelle (dPS & FüSim) und geben ihnen das Werkzeug an die Hand, selbstständig mit ihrem Team MAN-Situationen zu üben.

DOZENTEN Benjamin Röhrich | René Rosenzweig | Nicolai Sandig



Zielgruppe

Notfallsanitäter
Rettungsfachkräfte
Lehrende
Praxisanleiter



Kursplätze

max. 14



Schulungsvolumen

3 Tage



Ansprechpartner

Verwaltung INOB

0911 368 309 81
info@inob.org

ANMELDUNG

www.inob.org



IMPRESSUM

Herausgeber

Institut für
notfallmedizinische
Bildung gGmbH

Deutenbacher Straße 1
90547 Stein

Tel.: 0911 368 30 981
Fax: 0911 755 226
Web: www.inob.org

Gestaltung

Eva Panday,
90547 Stein

Stand

November 2021

EINE EINRICHTUNG VON:



Diese Publikation wird vom Institut für notfallmedizinische Bildung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.